

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU**IT-Haushalt bei der Polizei im Land Bremen**

Die Digitalisierung ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und eine behördenübergreifende Aufgabe. Mittlerweile ist so vieles möglich, was man sich vor zehn Jahren noch nicht vorstellen konnte. Ein wichtiger Aspekt ist auch die Vernetzung mit anderen Behörden, und dass die gleichen Voraussetzungen bei der IT in den verschiedenen Bundesländern geschaffen werden. Wenn Bremen sich als Vorreiter im Bereich der Digitalisierung verstehen möchte, müssen auch finanziell die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, um beispielsweise die Polizei schlagkräftig aufzustellen.

Dabei muss an vieles gedacht werden, wie die Beteiligung an der Weiterentwicklung von modernen Techniken, Serverpflege, Plattformen für Online-Angebote schaffen und vieles mehr Gerade im Bereich des Nachwuchses sind die Kräfte kaum irgendwo so heiß umkämpft wie im Bereich der ITler. Deshalb muss auch ein Arbeitgeber wie die Polizei konkurrenzfähig bleiben und ein attraktives Angebot

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Mittel aus dem Landeshaushalt sind für den IT-Bereich in der Polizei in den letzten fünf Jahren jeweils bereitgestellt worden und wofür (gesamter Bereich, Hard -und Software, sämtliche Systeme)? Inwieweit findet insoweit eine regelmäßige Steigerung des Budgets statt? (Bitte alle Fragen fortlaufend für die beiden Stadtgemeinden getrennt angeben.)
2. Inwieweit handelt es sich bei dem IT-Haushalt der Polizei um einen ausfinanzierten Haushalt, der geeignet ist, alle bereits geschlossenen Verträge/Kooperationen mit anderen Ländern vollumfänglich zu bedienen? Wenn nein, warum nicht?
3. Inwieweit sind die Haushaltsmittel ausreichend veranschlagt, um auch kurzfristig auf neue Projekte und Systeme in der IT-Infrastruktur zu reagieren und um auf aktuelle Trends und Entwicklungen reagieren zu können?
 - a) Inwieweit erachtet der Senat die für den IT-Haushalt der Polizei veranschlagte Summe für ausreichend?
 - b) Welche Folgen haben eventuell fehlende finanzielle Mittel in diesem Zusammenhang (zeitliche Verzögerungen, fehlende Software bei der Bearbeitung von Kinderpornografie et cetera)?
 - c) Welche IT-Großprojekte plant der Senat für die Polizei in den kommenden Jahren?
 - d) Welche Kosten fallen jährlich für welche Software an (auch Folgekosten)?
 - e) Welche Kosten fallen jährlich für die Hardware an (auch Folgekosten)?

- f) Inwieweit sind alle Stellen im Bereich der IT der Polizei Bremen derzeit besetzt (Stichtag: 1. Dezember 2022), und welche Maßnahmen sind gegebenenfalls vom Senat getroffen worden, um eine vollständige Besetzung aller Stellen zu erreichen?
- g) Wie viele IT-Fachleute sind in den letzten fünf Jahren im Land Bremen eingestellt worden für welchen Fachbereich?
- h) Wie viele der in den letzten fünf Jahren eingestellten IT-Fachleute sind aktuell (Stichtag: 1. Dezember 2022) noch für die Polizei im Land Bremen tätig?
- i) Wie werden die IT-Fachleute bei der Polizei Bremen entlohnt?
- j) Wie bewertet der Senat die aktuelle Anwerbung weiterer IT-Fachleute bei der Polizei, und was sind dabei die größten Probleme?
- k) Welchen Ansatz verfolgt der Senat, um die IT-Stellen bei der Polizei attraktiver zu gestalten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der
CDU